

UMFRAGE QUARTIERGESCHÄFTE (MIT WETTBEWERB)

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Sie helfen uns, wenn Sie den beiliegenden Fragebogen ausfüllen. (Zutreffende Antworten ankreuzen)

- Abgabestellen sind: - Giro/Migros Partner Stadelmann: Box bei der Kasse
 - Drogerie Schwery: Box bei der Kasse
 - Quartierverein, c/o Schumacher, Mettenwylstrasse 6: Briefkasten
 Weitere Umfragebögen in der Drogerie und im Giro erhältlich
- Abgabeschluss: 14. Dezember 2009

1. Braucht das Wesemlin-Dreilinden Quartier einen Quartierladen?

- Ja, für mich ist ein Quartiergeschäft wichtig.
- Eventuell, für mich ist ein Quartiergeschäft nicht besonders wichtig.
- Nein, ich brauche keinen Quartierladen.

2. Welche Bedeutung hat ein Quartierladen für das Quartier (mehrere Antworten möglich)?

- Die Grundversorgung wird im Quartier sichergestellt.
- Soziale Kontakte werden gepflegt.
- Ökologische Vorteile (kurze Distanzen).
- Weitere: _____

3. Wie oft kaufen Sie in unseren Quartiergeschäften ein?

- fast täglich
- mehrmals pro Woche
- ca. einmal pro Woche
- weniger als einmal pro Woche
- nie oder fast nie

4. Welches Angebot erwarten Sie in den Quartiergeschäften?

	Angebot:	sehr wichtig	wünschbar	nicht notwendig
Quartierladen mit Lebensmittel und Nonfoodangebot		0	0	0
Bäckerei/Konditorei mit Offenangebot		0	0	0
Metzgerei mit Offenangebot		0	0	0
Drogerie/Reformhaus		0	0	0
Postagentur		0	0	0
Kiosk		0	0	0
Quartiercafé		0	0	0

Weitere: _____

5. Benötigen sie selber einen Autoparkplatz beim Quartierladen?

- Nie oder fast nie
- Gelegentlich
- Ja, ich komme oft oder immer mit dem Auto.

6. Jedes Quartiergeschäft bringt auch gewisse Immissionen durch Kunden und Zulieferer mit sich. Was sagen Sie dazu?

- Diese Immissionen kann ich akzeptieren.
- Diese Immissionen kann ich nicht akzeptieren. Die Ruhe im Wohnquartier ist mir wichtiger.

7. Was ich noch sagen wollte:

Wettbewerb

Unter den Einsendern werden drei Preise verlost:

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 100.00, einlösbar im Giro Migros Partner Stadelmann
2. und 3. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 50.00, einlösbar in der Drogerie Schwery.

Angaben zur Person (freiwillig):

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

E-mail: _____

Bissigs sind sehr offen Hand zu bieten für die Quartiersversorgung. „Jedes Geschäft, das verschwindet, ist für das Quartier ein Verlust“, sagt Hanspeter Bissig.

Es sei ideal, zentrale eine Lösung für die Geschäfte zu schaffen. Doch seine Liegenschaft sei dafür zu klein. Optimal wäre, wenn die Liegenschaft Achermann vis à vis miteinbezogen werden könnte, meint Bissig.

Die Standortfrage ist noch völlig offen. Es laufen Abklärungen in alle Richtungen. Sollen die Geschäfte im Quartier überleben, braucht es unkonventionelle Lösungen. Es braucht aber auch die Unterstützung und Anregungen der Quartierbevölkerung. Der Quartierverein hat ein offenes Ohr für alle Hinweise und Vorschläge, damit er sich einsetzen kann für ein attraktives und lebendiges Quartier.

Barbara Stöckli

Die Quartierläden im Wesemlin vor rund 80 Jahren

Der erste Quartierladen dürfte das Kolonialwaren- & Spirituosen-geschäft „Zur Hofburg“ an der Adligenswilerstrasse 29 gewesen sein, in der Nähe des Hotels Montana. Das Quartier wurde immer grösser und breitete sich in Richtung Zwissigplatz aus. Es entstanden immer mehr Geschäfte im Quartier. So baute 1923 der Allgemeine Konsumverein an der Mettenwylstrasse 5 ein Lebensmittelgeschäft mit einer Metzgerei.

Ende der Dreissigerjahre war aus dem Wesemlin ein kleines Dorf geworden. Es gab alles für den täglichen Bedarf und kaum einen Grund in die Stadt zu fahren: drei Lebensmittelgeschäfte, eine Molkerei, zwei Bäckereien, eine Metzgerei, eine Drogerie, zwei Coiffeure, eine Schuhmacherei und ein Radio Fachgeschäft.

Das Quartier wuchs weiter. Das Wesemlin erhielt 1950 eine Poststelle und erlebte in den 60-er Jahren den Höhepunkt betreffend Quartiergeschäfte. Es gab sieben Lebensmittelgeschäfte, eine Molkerei, drei Bäckereien/Konditoreien, zwei Metzgereien, drei Coiffeure, zwei Kaffees/Restaurants ohne Alkohol.

Leider wurde auch unser Quartier – wie die ganze Schweiz - Ende der 60-er Jahre vom Lädelersterben erfasst.

Für Güter des täglichen Bedarfs blieben noch der Giro und die Drogerie/Reformhaus Wäsmeli übrig.

Peter Stadelmann

Quelle: Quartierchronik